

Kurz und knapp – Was ist neu im ZIM 2020?

Bessere Zugangsbedingungen für kleine und junge (Gründung liegt nicht länger als 10 Jahre zurück) Unternehmen sowie Erstinnovatoren

- Förderung von Durchführbarkeitsstudien für junge Unternehmen, Kleinstunternehmen und Erstbewilligungsempfänger
- Erhöhung der Fördersätze für kleine junge Unternehmen, unabhängig von der Region

Weitere Intensivierung des nationalen wie internationalen Know-how-Transfers

- Öffnung für mittelständische Unternehmen mit weniger als 1.000 Beschäftigten, sofern sie mit einem KMU kooperieren
- Erschließung internationaler Märkte durch Verstärkung der Förderung internationaler ZIM-Innovationsnetzwerke nach erfolgreichem Pilotvorhaben
- Verbesserte Ausgestaltung der Leistungen zur Markteinführung

Noch passfähigere Förderbedingungen für den Mittelstand, gerade auch in strukturschwachen Gebieten

- Erhöhung der zuwendungsfähigen Kosten (Berechnungsgrundlage für die maximale Höhe des Zuschusses)
 - » ZIM-Einzelprojekte
550.000 €
 - » ZIM-Kooperationsprojekte
450.000 € pro Unternehmen
220.000 € pro Forschungseinrichtung
 - » nationale ZIM-Innovationsnetzwerke
420.000 €
 - » internationale ZIM-Innovationsnetzwerke
520.000 €
- Erhöhte Fördersätze für kleine Unternehmen aus strukturschwachen Regionen